
ROTKÄPPCHEN AM SCHEIDEWEG

Alternative Geschichten

Modultyp	Internet im Deutschunterricht
Zielgruppe	Schüler von 12 bis 15 Jahren
Niveaustufe	A2
Autorinnen	Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humánerőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinova oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Manzné Jäger Mónika

Idegen nyelvi lektor: Uwe Pohl

Szakértők: Magyar Ágnes, dr. Zaláné dr. Szablyár Anna

Alkotószerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Grafikai munka: Walton Promotion Kft.

Hangfelvételek: Phoenix Stúdió

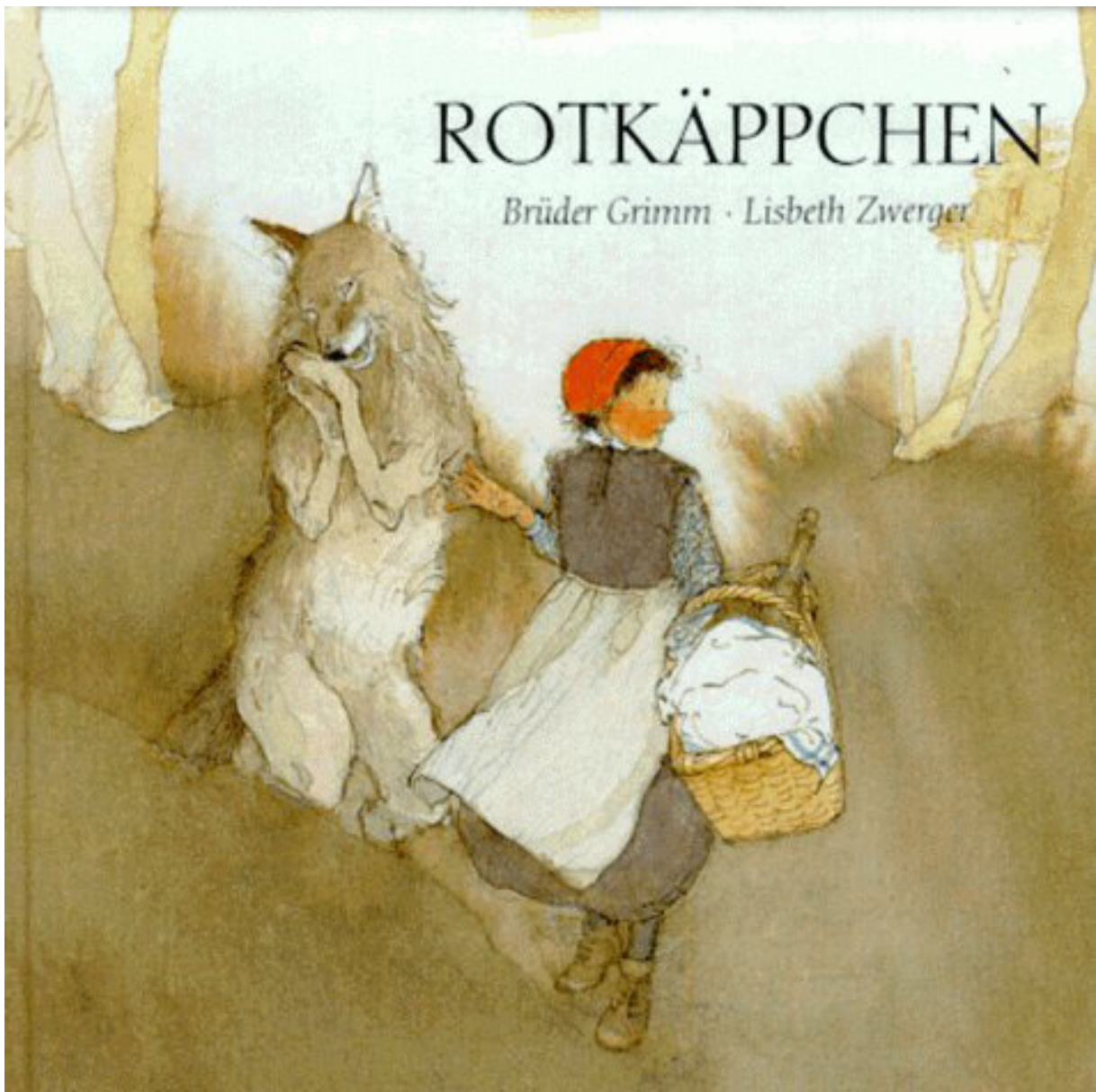
Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Csörgő Barbara, Dömök Szilvia, Kaltenbach Petra, Somló Katalin

Educatio Kht. 2008

1.1 BILD – TITELBILD VON *ROTKÄPPCHEN*



1.2 ANWEISUNGEN AN DEN LEHRER – KARTEN ZUM TEXTMOSAIK

Diese Karten kommen an die Tafel, deshalb sollten sie in entsprechender Größe (wie im Beispiel unten) gedruckt werden. Je nach Anzahl der Gruppen kann der Text auch anders proportioniert werden. Die erste Einheit (mit Titel und fett gedruckt) wird vom Lehrer angegeben.

<u>ROTKÄPPCHEN</u>
Rotkäppchen wohnte am Rande eines dunklen Waldes mit ihrer Mutter. Sie hatte auch eine Großmutter, die sie sehr liebte. Die Großmutter wohnte mitten im Wald in einem kleinen Häuschen.
Einmal wurde die Großmutter krank, und Rotkäppchen wollte sie unbedingt besuchen. Sie hat allerlei leckere Sachen, Kuchen und eine Flasche Wein, in ihren Korb eingepackt. Rotkäppchen machte sich auf den Weg und bald war sie im Wald.
Sie spazierte gemütlich auf dem Waldpfad. Auf einmal trat der Wolf zwischen den Bäumen heraus. Er fragte: „Wohin gehst du, Rotkäppchen?“ „Ich gehe zu meiner Oma“ antwortete sie. „Sie ist sehr krank. Ich bringe ihr Kuchen und Wein.“ „Wie – bringst du ihr denn keine Blumen mit? Sie freut sich sicher über Blumen.“
Rotkäppchen dachte: „Naja, Blumen sind immer ein schönes Geschenk. Ich pflücke ihr einen schönen Blumenstrauß auf der Wiese.“ Rotkäppchen ging Blumen pflücken und der Wolf machte sich schnell aus dem Staub.
Rotkäppchen kam mit einem schönen Blumenstrauß bei der Großmutter an, aber sie fand, dass ihre Oma sehr komisch aussah: sie hatte große Augen, noch größere Ohren und einen riesigen Mund!
Rotkäppchen dachte: „Meine arme Oma ist ja wirklich sehr krank.“ Aber sie fragte nur: „Du, Oma, warum hast du so große Augen?“ „Na ja, so kann ich dich besser sehen!“ antwortete diese. „Und warum hast du so große Ohren, Oma?“ fragte Rotkäppchen. „So kann ich dich besser hören.“ „Und dieser große Mund...“
Aber Rotkäppchen konnte den Satz nicht mehr beenden, denn der Wolf packte sie und verschluckte sie! Wenn der Jäger nicht bald kommt, müssen die arme Oma und Rotkäppchen für immer im Bauch des Wolfes bleiben! Und so endet die Geschichte von Rotkäppchen.

1.5 HILFSTABELLE – DER ROTE FADEN

Der rote Faden

1.	Rotkäppchen wohnte am Rande eines dunklen Waldes mit ihrer Mutter. Sie hatte auch eine Großmutter, die sie sehr liebte. Die Großmutter wohnte mitten im Wald in einem kleinen Häuschen.
2.	Einmal wurde die Großmutter krank, und Rotkäppchen wollte sie unbedingt besuchen. Sie hat allerlei leckere Sachen, Kuchen und eine Flasche Wein, in ihren Korb eingepackt.
3.	Rotkäppchen machte sich auf den Weg und bald war sie im Wald.
4.	Sie spazierte gemütlich auf dem Waldpfad. Auf einmal trat der Wolf zwischen den Bäumen heraus. Er fragte: „Wohin gehst du, Rotkäppchen?“ „Ich gehe zu meiner Oma“ antwortete sie. „Sie ist sehr krank. Ich bringe ihr Kuchen und Wein.“ „Wie – bringst du ihr denn keine Blumen mit? Sie freut sich sicher über Blumen.“
5.	Rotkäppchen dachte: „Na ja, Blumen sind immer ein schönes Geschenk. Ich pflücke ihr einen schönen Blumenstrauß auf der Wiese.“ Rotkäppchen ging Blumen pflücken und der Wolf machte sich schnell aus dem Staub.
6.	Rotkäppchen kam mit einem schönen Blumenstrauß bei der Großmutter an, aber sie fand, dass ihre Oma sehr komisch aussah: sie hatte große Augen, noch größere Ohren und einen riesigen Mund!
7.	Rotkäppchen dachte: „Meine arme Oma ist ja wirklich sehr krank.“ Aber sie fragte nur: „Du, Oma, warum hast du so große Augen?“ „Na ja, so kann ich dich besser sehen!“ antwortete diese. „Und warum hast du so große Ohren, Oma?“ fragte Rotkäppchen. „So kann ich dich besser hören.“ „Und dieser große Mund...“ Aber Rotkäppchen konnte den Satz nicht mehr beenden, denn der Wolf packte sie plötzlich und verschluckte sie! Wenn der Jäger nicht bald kommt, müssen die arme Oma und Rotkäppchen für immer im Bauch des Wolfes bleiben!
8.	Und so endet die Geschichte von Rotkäppchen.

1.5 HILFSTABELLE – DIE FRAGEN

Die Fragen: Wie geht es weiter?

Schreibt die Nummern der folgenden Textteile in die roten und blauen Kästchen.
(Die Lösungen findet ihr in den Tabellen „Der rote Faden“ und „Die Folgen“.)

1.	Was hat sie noch in ihrem Korb mitgenommen?	A	Ihr Handy.	3.
		B	Nichts. Nur den Kuchen und den Wein.	
2.	Welchen Weg nahm Rotkäppchen?	A	Den kürzeren Weg durch die Bäume.	
		B	Sie nahm den Waldpfad.	
3.	Hat Rotkäppchen ein Handy dabei?	A	Ach ja, sie hat ein Handy in ihrem Körbchen!	
		B	So ein Pech! Sie hat ihr Handy zu Hause gelassen.	
4.	Was tat Rotkäppchen?	A	Sie pflückte Blumen für die Großmutter.	
		B	Sie ging weiter und ließ den Wolf stehen.	
5.	Was tat Rotkäppchen?	A	Sie ist auf den Trick reingefallen.	
		B	Sie ist auf den Trick nicht reingefallen.	
6.	Hat Rotkäppchen ein Handy dabei?	A	Ach ja, sie hat ein Handy in ihrem Körbchen!	
		B	So ein Pech! Sie hat außer den Wein und den Kuchen nur die Blumen mitgebracht.	

1.5 HILFSTABELLE – DIE FOLGEN

Die Folgen: Wie geht es weiter?

Schreibt die Nummern der folgenden Textteile in die roten und blauen Kästchen.
(Die Lösungen findet ihr in den Tabellen „Der rote Faden“ und „Die Folgen“.)

1.	Rotkäppchen dachte: „Ich war schon so oft im Wald, ich kenne jeden Baum. Ich nehme lieber den kürzeren Weg, dann bin ich schneller bei der Oma.“ Aber sie hat sich trotzdem verirrt. Was soll sie jetzt tun?	3.
2.	Zum Glück hatte Rotkäppchen ihr Handy dabei. So konnte sie die Polizei rufen. Sie haben sie gefunden und nach Hause gebracht. Sie hat ihre Großmutter nicht besucht und den Wolf auch nicht getroffen.	
3.	Rotkäppchen hatte ihr Handy leider nicht dabei. Die Arme ist wohl immer noch im Wald, wenn jemand sie nicht gefunden hat.	
4.	Rotkäppchen dachte: „Dieser Wolf ist sehr verdächtig. Er will mich sicher reinlegen.“ Aber sie sagte nur: „Ich habe keine Zeit dazu. Meine Oma wartet schon auf mich.“ Sie ließ den Wolf auf dem Waldpfad stehen. So war sie früher bei der Großmutter und der Wolf konnte sie nicht reinlegen.	
5.	Rotkäppchen war aber nicht so dumm, wie der Wolf dachte: sie sah sofort, dass das nicht ihre Oma ist! Sie nahm plötzlich die Weinflasche heraus und schlug damit auf den Kopf des Wolfes. Der Wolf wurde bewusstlos.	
6.	Rotkäppchen rief sofort die Polizei an. Man hat den Wolf verhaftet und die Oma auch gerettet.	
7.	Rotkäppchen hatte leider kein Handy dabei, so konnte sie nicht telefonieren. Sie rannte nach Hause. Die arme Großmutter! Wenn der Jäger nicht bald kommt, muss sie für immer im Bauch des Wolfes bleiben.	

2.1 ARBEITSBLATT – SKIZZE ZU *ROTKÄPPCHEN*

SCHREIBEN WIR SELBST EINE GESCHICHTE!

<p><u>Titel/Untertitel:</u></p> <p>Rotkäppchen und der Wolf</p> <p>Ein modernes Märchen</p>	<p>FIGUREN: Wer kommt in der Geschichte vor?</p>
<p>EINLEITUNG: Wie fängt die Geschichte an?</p>	<p>SCHAUPLATZ: Wo spielt die Geschichte?</p>

2.2 ANWEISUNGEN AN DEN LEHRER – TITEL UND EINLEITUNGSTEXTE

Dieses Angebot soll die Aufgabe der Schüler erleichtern. Sie können auch diese Ideen frei anwenden. Der Lehrer kann natürlich weitere Geschichtsskizzen anfertigen.

<p><u>TITEL/UNTERTITEL:</u></p> <p style="text-align: center;">Und noch mal 45 Minuten...</p> <p style="text-align: center;">Ein alltägliches Abenteuer</p>	<p><u>FIGUREN:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Hedvig: Schülerin, 14 Jahre alt – Uschi: beste Freundin von Hedvig und Klassenerste – andere Mitschüler – Frau Stein: Mathelehrerin, sehr streng
<p><u>EINLEITUNG:</u></p> <p>Ein ganz normaler Montag. Hedvig muss wieder in die Schule, und...</p> <p>„So ein Mist!“ Sie hat schon wieder verschlafen! „Das fängt ja schön an! Die erste Stunde ist Mathe, und wir schreiben eine Arbeit!“</p> <p>Kann Hedvig pünktlich zur Mathestunde ankommen? Wie soll sie die Mathearbeit schreiben? Soll sie spicken oder alles von Uschi abschreiben? Oder soll sie jetzt mal ihr Köpfchen benutzen? Wofür entscheidet sie sich?</p>	<p><u>SCHAUPLATZ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – der Weg zur Schule – Schule, Klassenzimmer

<p><u>TITEL/UNTERTITEL:</u></p> <p style="text-align: center;">Mr. Maus, der Meisterdieb</p> <p style="text-align: center;">'Ran an den Kühlschrank!</p>	<p><u>Figuren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Mr. Maus: Meisterdieb und Kühlschrankknacker, eine Maus – Till Tolpatsch: Partner von Mr. Maus, sehr ungeschickt, eine dicke Ratte – Fräulein Negligé: die Wächterin des Kühlschranks, eine böse Katze
<p><u>EINLEITUNG:</u></p> <p>Mr. Maus und sein alter Partner, Till wollen den Kühlschrank ausrauben. Sie haben alles genau geplant. Heute Nacht ist es soweit!</p> <p>Kann Till diesmal alles richtig machen? Können sie Fräulein Negligé austricksen? Wie endet die Aktion?</p>	<p><u>Schauplatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Küche

<p><u>TITEL/UNTERTITEL:</u></p> <p style="text-align: center;">Der Märchenwald</p> <p style="text-align: center;">Ein Rollenspiel</p>	<p><u>FIGUREN:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Leser: er ist die Hauptfigur. – Märchenfiguren: sie helfen dem Leser oder hindern ihn an seinem Ziel.
<p><u>EINLEITUNG:</u></p> <p>Eine Geschichte in Form der klassischen Rollenspiele. Der Leser ist der Held der Geschichte, er soll entscheiden, was sein nächster Schritt sein soll:</p> <p>Du hast dich im Märchenwald verirrt. Wenn du nicht bald aus dem Wald kommst, musst du für immer als Märchenfigur leben! Hier leben auch Schneewittchen und die sieben Zwerge, die böse Hexe im Pfefferkuchenhaus, der Wolf und die Großmutter von Rotkäppchen, die Räuber, Rumpelstilzchen und noch viele Andere.</p> <p>Welchen Weg nimmst du? Wen triffst du? Welche magischen Dinge findest du? Findest du den Weg aus dem Wald?</p>	<p><u>SCHAUPLATZ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Märchenwald

<p><u>WIR WOLLEN SELBST EINE GESCHICHTE ERFINDEN</u></p>	
<p><u>TITEL/UNTERTITEL:</u></p>	<p><u>FIGUREN:</u></p>
<p><u>EINLEITUNG:</u></p>	<p><u>SCHAUPLATZ:</u></p>

4.1 ANWEISUNGEN AN DEN LEHRER – ERKLÄRUNGEN UND TIPPS ZUR POWERPOINT-PRÄSENTATION

Diese Erklärungen sind als Hilfe für den Lehrer gedacht, wenn er in Sachen PowerPoint noch wenig Erfahrung hat. Der Schwerpunkt wird auf den Gebrauch von Hyperlinks gelegt: wie die Dias innerhalb einer Präsentation (mit der Hyperlink-Funktion) verknüpft werden können. Da dem Lehrer (und auch den Schülern) die Software womöglich auf Ungarisch zur Verfügung steht, werden auch in dieser Erklärung die ungarischen Begriffe verwendet.

FORMÁTUM

- **dia elrendezése:** hier kann man einstellen, welche **Inhalte** (Text, Bild, Tabellen und sonstige **Objekte**) auf dem Dia erscheinen sollen (die zu bearbeitenden Objekte können übrigens mit der linken Maustaste ausgewählt werden)
- **diatervezés:** hier kann man den **Hintergrund** und das **Farbschema** für die Dias aus dem Angebot auswählen oder selbst welche erstellen
 - tervezősablonok
 - színsémák
 - egyéni háttér

BESZÚRÁS: hier kann man verschiedene **Objekte** aus verschiedenen Quellen zusätzlich oder nachträglich ins Schema einfügen

DIAVETÍTÉS

- **egyéni animáció:** hier kann man zu den einzelnen Objekten auf den Dias unter zahlreichen **Animationstypen** und -formen wählen, die auch kombiniert und modifiziert werden können (die eingestellten Animationen auf einem Dia können mit der Funktion lejátszás überprüft werden)
- **akcióbeállítás (hiperhivatkozás):** dieses Projekt basiert eigentlich auf dieser Funktion des PowerPoint – hier kann man die **Hyperlinke** innerhalb einer Präsentation einstellen (diese Funktion und sonstige Einstellungen kann man übrigens auch dadurch aktivieren, wenn man mit der Maus auf das zu bearbeitende Objekt fährt und die rechte Maustaste drückt)
- **akciógombok:** mit dieser Funktion kann man auf den Dias die Hyperlinke mit einem optisch variablen **Button** verdeutlichen (siehe: Rotkäppchen-Beispiel), denen auch andere Funktionen und Aktionen zugeordnet werden können
- **diavetítés:** das eigentliche Abspielen der Präsentation im Vollbild

5.1 LINKLISTE – BILDERSUCHE

<http://commons.wikipedia.org/wiki/Hauptseite>

<http://gimp-savvy.com/PHOTO.ARCHIVE/>

<http://yotophoto.com/>

<http://www.aboutpixel.de/>

<http://www.morguefile.com/>

<http://visipix.dynalias.com/index-de.html>

<http://free-stock-photos.com/>

<http://hcmc.uvic.ca/clipart/>

6.1 ARBEITSBLATT – ABSTIMMUNGSZETTEL

Meine Stimme für die Kategorie: BESTES DREHBUCH	
Name:	Datum:
Titel:	
Autoren:	
<u>Dieses Drehbuch hat mir am besten gefallen, denn:</u>	
<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> die Autoren haben eine sehr interessante Geschichte erfunden<input type="radio"/> die Autoren haben eine bekannte Geschichte sehr gut bearbeitet<input type="radio"/> der Aufbau der Geschichte ist sehr gut<input type="radio"/> die Figuren sind sehr originell<input type="radio"/> oder:	

Meine Stimme für die Kategorie: BESTE EFFEKTE	
Name:	Datum:
Titel:	
Autoren:	
<u>Die äußere Gestaltung dieser Präsentation hat mir am besten gefallen, denn:</u>	
<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> die Farben und Muster sind sehr harmonisch und geschmackvoll<input type="radio"/> die Bilder zur Geschichte sind sehr gut ausgewählt und geordnet<input type="radio"/> die Animationen sind sehr gut gelungen<input type="radio"/> oder:	

Meine Stimme für den Sonderpreis

Name:

Datum:

Titel:

Autoren:

Diese Präsentation ist...

- am witzigsten
- am spannendsten
- am besten in allen Kategorien zusammen
- oder:

6.3 ARBEITSBLATT – BEWERTUNGSBOGEN

Meine Meinung

Datum:

Name:

Projektbezogen:

Wie hat dir die Arbeit an diesem Projekt gefallen? 😊 😐 😞

Was hat dir am besten gefallen?.....

.....

Was hat dir weniger oder gar nicht gefallen?.....

.....

Technik:

Hattest du technische Probleme?

- PC-Verwendung im Allgemeinen:
- Internet-Verwendung:
-
- sonstige Programme:

Hast du Lust auf weitere Internet-Projekte im Deutschunterricht? 😊 😞

Gruppenleistung:

Wie würdest du die Arbeit deiner Gruppe in diesem Projekt bewerten? 😊 😐 😞

Welche Aufgabe hat euch deiner Meinung nach am besten gelungen?

- die Erfindung oder Bearbeitung der Geschichte
- sprachliche Gestaltung der Geschichte
- die ästhetische Gestaltung der Geschichte (in PowerPoint)
- Sonstiges:.....

Wobei habt ihr Schwierigkeiten gehabt?

.....

.....

Welche Feststellungen treffen auf die Arbeit deiner Gruppe zu?

- die Zusammenarbeit in der Gruppe war sehr gut
- die Aufgabenteilung war sehr erfolgreich, wir haben uns gut ergänzt
- die Meinungen in der Gruppe waren oft unterschiedlich
- wir waren zusammen zu langsam
- wir haben meistens separat gearbeitet
- ich möchte auch nächstes Mal in dieser Gruppe arbeiten
- nächstes Mal möchte ich in einer anderen Gruppe arbeiten
- nächstes Mal möchte ich lieber allein arbeiten

Welchen Preis hat deine Gruppe gewonnen?

.....

Deine Leistung:

Wie würdest du deine eigene Arbeit bewerten? 😊 😐 ☹️

Welche Aufgabe ist dir deiner Meinung nach am besten gelungen?

- die Erfindung oder Bearbeitung der Geschichte
- sprachliche Gestaltung der Geschichte
- die ästhetische Gestaltung der Geschichte (in PowerPoint)
- Sonstiges:.....

Wobei hast du Schwierigkeiten gehabt?

.....

Was hast du aus diesem Projekt gelernt?

.....

Beschwerde und Lob – Vorschläge für deinen Lehrer:

.....